

Versuchsergebnisse 2022

- Winterweizen
- Wintergerste
- Winterraps
- Mais
- Sorghum
- Soja

Abteilung Pflanzenbau
Stand: 2022-11



Mit Unterstützung von Bund und Land

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Witterungsverlauf 2022.....	4

WINTERWEIZEN

Exaktfungizidversuch	Bad Wimsbach-Neydharting.....	6
Fungizidversuch mit verschiedenen Applikationstechniken	Alkoven	9
Sortenversuch	Wilhering.....	11

WINTERGERSTE

Exaktfungizidversuch	Bad Wimsbach-Neydharting.....	13
----------------------	-------------------------------	----

WINTERRAPS

Sortenversuch	Bad Wimsbach-Neydharting.....	17
---------------	-------------------------------	----

MAIS

Herbizidversuch	Bad Wimsbach-Neydharting.....	19
Sortenversuche Körnermais Feuchtgebiet 2022		21
Sortenversuche Silomais Feuchtgebiet 2022.....		22
Landessortenversuch Bio-Körnermais	Enns.....	23

KÖRNERSORGHUM

Landessortenversuch 2022	Hörsching.....	25
--------------------------	----------------	----

SOJA

Praxisfungizidversuch	Alkoven	26
Herbizidversuch 2022	Alkoven	29
Sortenversuche Feuchtgebiet 2022		33

Ansprechpersonen für die Versuche		34
---	--	----

Vorwort

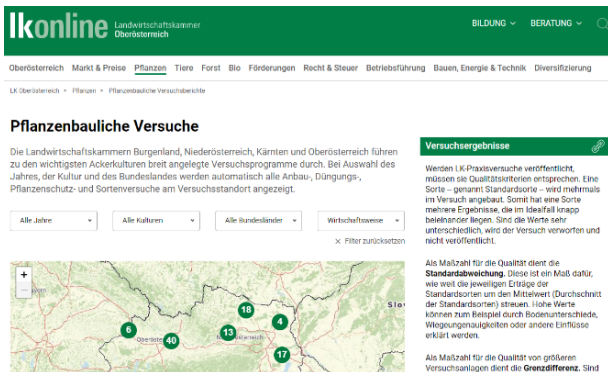
Geschätzte Bäuerinnen und Bauern!

Der Ackerbau hat jedes Jahr neue Herausforderungen und verlangt immer wieder nach neuen Antworten. Die Züchtung hat die letzten Jahre das Sortenspektrum an die geänderten Klimabedingungen laufend angepasst, aber das erspart den Landwirtinnen und Landwirten nicht, mit ihrer Kulturführung auf die Wetterkapriolen richtig zu reagieren.

Was den Witterungsverlauf betrifft, so haben wir 2022, abgesehen von zwei Hagelereignissen, optimale Bedingungen vorgefunden. Der Winter war zwar bis März zu trocken, der April zu nass und zu kühl, aber von Mai bis August waren die Temperaturen gegenüber dem 30-jährigen Schnitt um durchschnittlich 1,8 Grad wärmer. Regelmäßige Niederschläge führten, ausgenommen im südlichen Teil des Innviertels, zu optimalen Wachstumsbedingungen und guten Erträgen.

Die Abteilung Pflanzenbau mit dem Referat der Boden.Wasser.Schutz.Beratung betreuten auch heuer wieder zahlreiche Versuche zum Pflanzenschutz, der Sortenwahl, der Düngung und Bodenbearbeitung. Die vorliegende Broschüre ist lediglich ein Auszug aus dem umfangreichen Versuchsprogramm der Landwirtschaftskammer Oberösterreich.

Die vollständige Darstellung und Präsentation der heurigen Versuchsergebnisse finden Sie in Ikonline auf der Versuchsplattform. Klicken Sie sich durch zurück bis ins Jahr 2018 und vergleichen Sie unter anderem die oberösterreichischen Sortenergebnisse auf mehreren Standorten im gesamten Feuchtgebiet. Ebenso finden Sie in der Versuchsplattform eine getrennte Darstellung für biologische und integrierte Wirtschaftsweisen vor.



Die **Versuchsplattform „Pflanzenbauliche Versuche“** finden Sie unter der Rubrik Pflanzen auf der Startseite der Homepage der Landwirtschaftskammer OÖ unter <https://ooe.lko.at> mit Ergebnissen aus mehreren Bundesländern. Der schriftliche Versuchsbericht ist daher nur ein „kleiner Auszug“ aus der umfassenden Versuchstätigkeit der Abteilung Pflanzenbau und dem Referat Boden.Wasser.Schutz.Beratung.

Wir hoffen, dass Sie unserem Versuchsbericht und vor allem unserer Versuchsplattform im Internet viele Anregungen und Tipps entnehmen können, damit auch das Pflanzenbaujahr 2023 im Sinne des Boden- und Wasserschutzes ertragreich und erfolgreich wird.

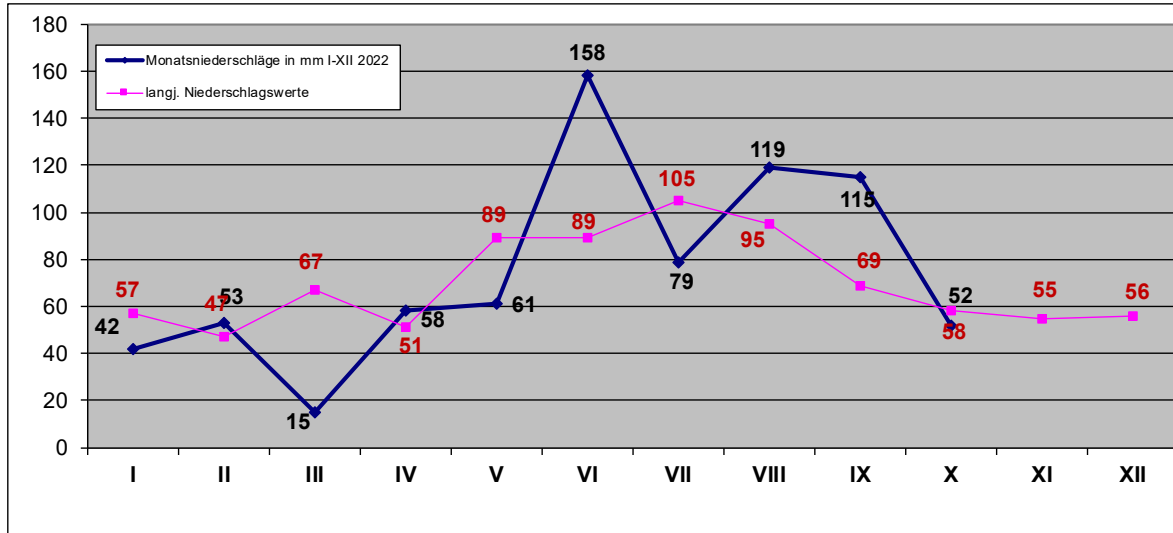
DI Helmut Feitzlmayr
Abteilungsleiter

DI Thomas Wallner
Referatsleiter Boden.Wasser.Schutz.Beratung

Witterungsverlauf 2022

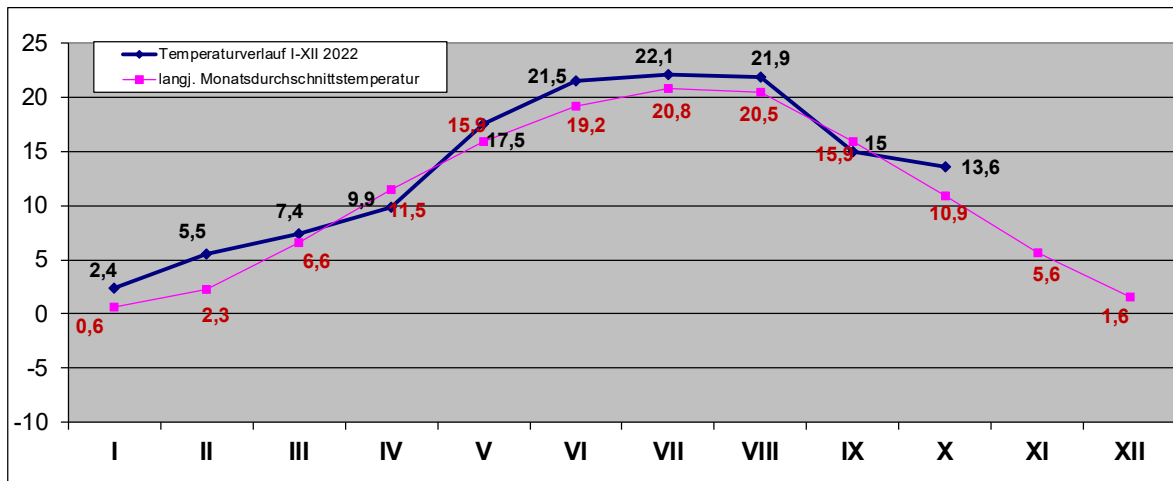
Niederschlags- und Temperaturverlauf 2022 in Linz

Niederschlagswerte I bis X 2022 zum 30-jährigen Durchschnitt 1990 bis 2020



Quelle: ZAMG

Temperaturverlauf I bis X 2022 im Vergleich zum 30-jährigen Durchschnitt 1990 bis 2020



Quelle: ZAMG

Monatsniederschläge 2022 und Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (Quelle: ZAMG)

linke Spalte im jeweiligen Monat: Niederschläge in mm

rechte Spalte: Niederschläge in % vom langjährigen Durchschnitt

Ort	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Gesamt 2022		langj. Ø					
													Σ	%						
Freistadt	39	97	33	96	11	23	62	151	78	187	190	106	87	103	101	65	104	668	85	786
Mondsee	119	96	91	90	33	25	131	143	60	216	134	102	60	110	67	197	142	1092	70	1570
Kremsmünster	39	61	50	96	17	22	106	177	76	216	178	116	95	106	92	94	101	820	81	1010
Linz/Hörsching	42	74	52	107	15	23	58	113	60	67	158	177	79	75	119	125	115	698	80	873
Ried/Innkreis	39	61	39	72	17	22	66	112	87	82	160	141	54	44	86	76	106	654	66	997

Monatsdurchschnittstemperatur 2022 und Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

linke Spalte je Monat: Monatsdurchschnittstemperatur in °C

rechte Spalte: Abweichungen in °C zur langjährigen Durchschnittstemperatur

Ort	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	Gesamt 2022		langj. Ø						
													Ø	Abw. °C							
Freistadt	-0,4	1,9	2,0	3,1	2,1	-0,7	6,3	-1,6	14,4	1,3	18,6	1,8	18,8	0,5	18,5	0,9	11,6	0,8	7,7	0,3	7,40
Mondsee	1,4	1,5	3,1	2,4	3,9	-0,4	7,6	-1,5	15,8	2,0	20,1	2,8	20,7	1,7	20,2	1,6	13,2	0,9	8,8	-0,6	9,40
Kremsmünster	1,8	2,2	4,4	3,5	5,1	0,0	8,1	-1,9	16,1	1,6	20,0	1,9	20,9	1,1	20,2	0,9	13,7	0,7	9,2	0,1	9,10
Linz/Hörsching	2,1	1,9	4,8	3,2	6,4	0,6	9,5	-1,5	17,3	1,8	21,1	2,2	21,8	1,3	21,4	1,4	14,3	0,7	9,9	0,0	9,90
Ried/Innkreis	1,5	2,2	3,9	3,5	4,5	0,0	8,0	-1,5	16,2	2,0	20,1	2,2	21,0	1,5	20,5	1,6	13,2	0,6	9,1	0,2	8,90

Quelle: ZAMG/Hagelversicherung

WINTERWEIZEN: Exaktfungizidversuch

☒ Bezirk Wels-Land (Bad Wimsbach-Neydharting)

Fragestellung

Abtestung verschiedener Fungizidvarianten unter anderem im Hinblick auf den richtigen Applikationstermin inklusive Fusariumbehandlung

Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht: Körnermais
Anbau: 30.10.2021
Sorte: Asory
Düngung: 171 kg/ha N
Pflanzenschutz: Herbizid: 160 g/ha Broadway + 20 g/ha Express + Netzmittel, 13.04.2022
Wachstumsregler: 0,3 l/ha Moddus + 0,9 l/ha Stablan 400, 06.05.2022
 Fungizidvarianten siehe Ergebnistabelle
Ernte: 21.07.2022

Versuchsform

Vierfach wiederholter Exaktversuch

Ergebnis/Interpretation

Der Krankheitsdruck war aufgrund der eher trockenen und kühlen Frühjahrswitterung relativ gering. Das haben auch die Warndienst-Bonituren und die Laboranalysen bestätigt. Die starken Niederschläge im Mai verbunden mit doch hohen Temperaturen begünstigten den Befall mit Schneeschimmel (*Microdochium nivale*) und auch HTR-Blattdürre. In der Blüte gab es Niederschläge, die Infektion mit Ährenfusarium hielt sich jedoch in Grenzen. Die Mykotoxingehalte lagen deutlich unter dem EU-Grenzwert von 1.250 µg/kg. Der höchste Ertrag wurde zwar mit der „Gesundvariante“ (Variante 2) erzielt, die höchste Rentabilität gab es aber mit nach Warndienst durchgeführten Behandlungen im Fahnenblattbereich (Varianten 4, 5, 9 und 12). Auch die Versuchsprodukte (Varianten 7, 10, 13) lieferten hohe Erträge ab. In den Varianten 14 und 15 wurde ein neu zugelassenes Produkt gegen Ährenfusarien eingesetzt – die Verträglichkeit war optisch schlecht, was sich auch in einem deutlich reduzierten Ertrag niedergeschlagen hat. Die Gründe dafür sind noch unklar, auf den anderen Standorten konnten diese Effekte nicht beobachtet werden.

Zusammenfassung

Auf allen Standorten war bis zum Fahnenblattstadium der Krankheitsdruck eher gering, das haben auch die Warndienst-Bonituren und die Laboranalysen bestätigt. Die starken Niederschläge und hohen Temperaturen im Mai führten zu einer vermehrten Infektion mit Schneeschimmel (*Microdochium nivale*) und HTR-Blattdürre. In der Blüte gab es Regen, wodurch gute Infektionsbedingungen für Ährenfusariosen gegeben waren. Die Mykotoxingehalte lagen jedoch erfreulicherweise auf einem eher geringen Niveau, eine gezielte Behandlung konnte den Mykotoxingehalt in etwa halbieren (Varianten 2 und 8). Durch mehrmalige Niederschlagsereignisse war der optimale Behandlungstermin schwierig zu finden und deshalb gab es durch eine Behandlung nur durchschnittliche Reduktionen des Mykotoxingehaltes.

Die „Gesundvariante“ (Variante 2) brachte, wie in den letzten Jahren, den höchsten Ertrag, jedoch nicht die höchste Rentabilität. Die Einmalbehandlungen im Fahnenblattstadium nach Warndienst (Varianten 3 bis 9) lagen in etwa auf dem gleichen Niveau und waren alle deutlich rentabel.

Winterweizen-Praxisfungizidversuch

Standort: Bad Wimsbach-Neydharting

Sorte: Asoty	Vorfrucht: Körnermais, Pflug	Anbau: 30.10.2021	N-Niveau: 171 kg/ha							
Variante	Ertrag kg/ha (86 %/TS)	Ertrag rel. %	Rentabilität rel. %	Mehrerlös €/ha	TKG in g	hl in kg	Rohprotein in %	DON-Gehalt µg/kg	% tote Blattfläche am F*	Ernte-feuchte in %
1	8465	100,0	100,0	0,00	38,2	73,4	13,8	338	30	13,5
2	9907	117,0	108,4	233,85	43,4	77,6	13,2	<200	5	14,4
3	9340	110,3	106,3	176,53	41,1	78,0	13,2	<250	20	12,9
4	9568	113,0	109,3	261,03	41,8	77,2	13,4	<250	25	12,5
5	9606	113,5	109,6	268,56	41,9	77,8	13,0	<250	20	12,8
6	9431	111,4			42,9	74,8	12,9	<250	10	17,0
7	9705	114,6			41,4	77,1	13,0	463	25	14,0
8	9327	110,2	106,2	173,59	40,4	75,8	13,0	270	25	13,6
9	9661	114,1	107,8	216,52	40,9	76,5	13,2	275	25	12,5
10	9633	113,8			43,3	77,8	12,9	251	20	14,8
11	9545	112,8	109,8	274,51	38,9	73,7	13,4	382	20	15,3
12	9762	115,3			41,4	75,6	13,1	<200	20	11,8
13	9803	115,8			43,8	78,4	13,0	<200	20	13,8
14	7563	89,3	82,9	-476,86	39,6	72,0	14,1	280	20	13,5
15	7310	86,4	81,1	-529,23	37,6	68,8	14,8	275	20	14,3
16	9549	112,8			41,4	70,0	13,4	<250	20	12,9

* Bonitur am 4.7.

Kalkulationsgrundlagen:

Weizenpreis: € 0,33/kg
 Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte
 Ausbringungskosten: € 30,00/ha (65 kW Traktor,
 15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

Varianten:

- unbehandelt
- 0,6 l/ha Unix + 0,5 kg/ha Tem (30,4., ES 31/32)
 0,8 l/ha Eliatus Era (31.5., ES 49)
- 1,0 l/ha Magello (11.6., ES 65/69): € 151,90
 1,25 l/ha Ascro Xpro (31.5., ES 49): € 82,30
- 1,5 l/ha Reytrex (31.5., ES 49): € 73,10
- 1,0 l/ha Eliatus Era (31.5., ES 49): € 77,80
 1,5 l/ha Univoq (31.5., ES 49)
- 1,0 l/ha Eliatus Era + 1,5 l/ha Versuchsprodukt (Amistar Max) (31.5., ES 49)
 1,25 l/ha Input Xpro (31.5., ES 49): € 80,90
- 0,6 l/ha Unix + 0,5 kg/ha Tem (29,4., ES 31/32)
 1,0 l/ha Eliatus Era (19.5., ES 45): € 118,10
- 0,8 l/ha Input Classic (30.4., ES 31/32)
 1,5 l/ha Univoq (31.5., ES 49)
- 1,0 l/ha Verben (30.4., ES 31/32)
 1,5 l/ha Univoq (31.5., ES 49)
- 1,0 l/ha Ascro Xpro (19.5., ES 45);
 1,0 l/ha Sirena (14.6., ES 65): € 93,60
- 1,25 l/ha Deliaro Forte (31.5., ES 49)
 0,8 l/ha Siltra Xpro (11.6., ES 65/69)
- 1,5 l/ha Reytrex (19.5., ES 45);
 2,5 kg/ha Kumar, (11.6., ES 65): € 119,30
- 1,0 l/ha Reytrex (19.5., ES 45);
 1,0 kg/ha Kumar + 0,75 l/ha Sirena, (11.6., ES 65): € 88,10
- 1,5 l/ha Versuchsprodukt (Balaya) (31.5., ES 49)

Versuchsergebnisse 2022



Brünliche, „verwaschene“ Flecke ohne deutlichen Rand sind die Erkennungsmerkmale von Schneeschimmel.

Winterweizen-Praxisfungizidversuch 2022 – Zusammenfassung

Standorte Bad Wimsbach-Neydharting, Sattledt, Rohr im Kremstal

Sorten: Asory, Cheignon, WBP Calgary **Vorrüchte:** Körnermais (2), Zuckerrübe **Anbau:** 26.10. - 10.11.2021 **N-Niveau:** 160-171 kg/ha

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Rentabilität rel. %	Mehrerlös €/ha	TKG in g	hl in kg	Rohprotein in %	DON-Gehalt µg/kg	% tote Blattfläche am F*
1	7999	100,0	100,0	0,00	37,4	73,0	12,8	488	52
2	9302	116,3	107,1	188,09	42,1	76,4	12,2	245	12
3	8886	111,1	106,8	180,41	41,3	76,3	12,2	462	33
4	9089	113,6	109,7	256,60	40,5	75,6	12,3	326	32
5	9144	114,3	110,2	270,05	41,1	75,6	12,1	300	32
6	8981	112,3			39,7	75,2	12,3	441	30
7	9187	114,9	108,1	213,94	39,8	75,5	11,9	303	35
8	9116	114,0	108,1	215,01	40,6	75,1	12,2	293	22
9	8298	103,7	96,9	-82,93	38,6	73,7	12,5	333	22

Kalkulationsgrundlagen:

Weizenpreis: € 0,33/kg

Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte

Ausbringungskosten: € 30,00/ha (65 kW Traktor,

15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

Varianten:

- 1: unbehandelt
 2: 0,6 l/ha Unix + 0,5 kg/ha Tem (ES 31/32)
 0,8 l/ha Elatus Era (ES 45/49)
 1,0 l/ha Magnello (ES 65/69); € 151,90
 3: 1,25 l/ha Ascra Xpro (ES 45/49); € 82,30
 4: 1,5 l/ha Reytrex (ES 45/49) € 73,10
 5: 1,0 l/ha Elatus Era (ES 45/49); € 77,80
 6: 1,5 l/ha Univoq (ES 45/49)
 7: 0,6 l/ha Unix + 0,5 kg/ha Tem (ES 31/32)
 1,0 l/ha Elatus Era (ES 45/49); € 118,10
 8: 1,0 l/ha Ascra Xpro (ES 45/49);
 1,0 l/ha Sirena (ES 65/69); € 93,60
 9: 1,0 l/ha Elatus Era (2X) bzw./1,5 l/ha Reytrex(1X) (ES 45/49);
 2,5 kg/ha Kumar, (ES 65/69); € 121,60

* Bonituren ES 81

WINTERWEIZEN: Fungizidversuch mit verschiedenen Applikationstechniken – Praxisversuch

☒ Bezirk Eferding (Alkoven)

Fragestellung

Versuch zur Abtestung verschiedener Applikationstechniken bei der Fungizidanwendung

Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht:	Körnermais
Anbau:	05.10.2021
Sorte:	Tiberius
Düngung:	150 kg/ha N
Pflanzenschutz:	Herbizid: 1,5 l/ha Carmina 640 + 75 ml/ha Saracen Delta am 10.11.2021 Fungizidvarianten siehe Ergebnistabelle
Technik:	03er-abdriftmindernde Flachstrahldüse ohne und mit Gebläseluftunterstützung, mit 200 l/ha bzw. 100 l/ha Wasser, 3 bar; Hardi Master Twin Force-Spritze
Ernte:	14.07.2022

Versuchsform

Unwiederholter Praxis-Streifenversuch

Ergebnis/Interpretation

Auf dem Schlag erfolgte die Ausbringung der Fungizide mit abdriftmindernder Düsenteknik im Vergleich mit der Ausbringung mittels einer Hardi Twin Force-Spritze mit Gebläseluftunterstützung. Es wurde eine Variante mit einer um 30 Prozent verminderten Fungizidaufwandmenge angelegt. Die Wasseraufwandmenge betrug 200 bzw. 100 l/ha*.

Die Hauptkrankheiten auf dem Schlag waren in diesem Jahr Schneeschimmel (*Microdochium nivale*) und HTR-Blattdürre. Weiters kamen in der Abreife Braunrost und Ährenfusarium dazu.

Die Befallsunterschiede waren zwischen den Varianten eher gering, lediglich die Variante mit 30 Prozent verminderter Fungizidaufwandmenge und nur 100 l/ha Wasser war stärker befallen. Das hat sich auch im Ertrag negativ ausgewirkt, zusätzlich gab es hier einen höheren Gehalt an Mykotoxinen (DON). Ertraglich waren die Varianten mit 100 l/ha Wasser leicht schlechter. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es bei der Variante mit verringerter Fungizidmenge keinen Unterschied zur vollen Aufwandmenge.

***Anmerkung:** Die Zulassung der Fungizide lautet auf 150 bis 400 l/ha Wasser – 100 l/ha war lediglich eine Versuchsfrage.

Winterweizen-Praxisfungizidversuch Alkoven – Ausbringungstechnik

Sorte: Tiberius Vorrucht: Körnermais, Pflug Anbau: 5.10.2021 N-Niveau: 150 kg/ha

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Rentabilität rel. %	Mehrerlös €/ha	TKG in g	hl in kg	Rohprotein in %	DON-Gehalt µg/kg	% tote Blattfläche am F*	Ernte-feuchte in %
1	7023	100,0	100,0	0,0	40,5	80,7	12,2	726	90	12,0
2	8644	123,1	115,9	369,33	43,3	82,0	12,6	455	10	13,0
3	8682	123,6	115,2	351,87	44,1	82,2	12,9	532	5	14,5
4	8757	124,7	116,3	376,62	45,1	82,4	13,2	731	7	14,2
5	8438	120,1	113,0	301,35	44,2	82,2	12,7	794	10	13,3
6	8410	119,7	111,3	262,11	45,0	82,2	12,8	720	7	13,0
7	8189	116,6	108,2	189,18	44,4	82,3	12,5	857	12	12,3

Kalkulationsgrundlagen:

Weizenpreis: € 0,33/kg
 Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte
 Ausbringungskosten: € 30,00/ha (65 kW Traktor,
 15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)
 Aufschlag Luftunterstützung: € 15,-/ha

Varianten:

- 1: unbehandelt
- 2: Ausbringung mit abdriftmindernder Düsenteknik (200 l/ha Wasser, 03er Düse)
 1,0 l/ha Elatus Era (19.5., ES 45)
 1,0 l/ha Sirena (31.5., ES 65); € 105,60
- 3: Ausbringung mit Luftunterstützung (Hardi Master Twin Force, 200 l/ha Wasser, 03er Düse)
 1,0 l/ha Elatus Era (19.5., ES 45)
 1,0 l/ha Sirena (31.5., ES 65); € 105,60
- 4: Ausbringung mit Luftunterstützung (Hardi Master Twin Force, 200 l/ha Wasser, 03er Düse); -30% Fungizidmenge
 0,7 l/ha Elatus Era (19.5., ES 45)
 0,7 l/ha Sirena (31.5., ES 65); € 73,90
- 5: Ausbringung mit abdriftmindernder Düsenteknik (100 l/ha Wasser, 03er Düse)
 1,0 l/ha Elatus Era (19.5., ES 45)
 1,0 l/ha Sirena (31.5., ES 65); € 105,60
- 6: Ausbringung mit Luftunterstützung (Hardi Master Twin Force, 100 l/ha Wasser, 03er Düse)
 1,0 l/ha Elatus Era (19.5., ES 45)
 1,0 l/ha Sirena (31.5., ES 65); € 105,60
- 7: Ausbringung mit Luftunterstützung (Hardi Master Twin Force, 100 l/ha Wasser, 03er Düse); -30% Fungizidmenge
 0,7 l/ha Elatus Era (19.5., ES 45)
 0,7 l/ha Sirena (31.5., ES 65); € 73,90



Der Einsatz von luftunterstützter Technik kann zu einer besseren Fungizidanlagerung und geringeren Abdrift beitragen.

WINTERWEIZEN: Sortenversuch

☒ Linz-Land (Wilhering)

Fragestellung

Vergleich von Weizensorten hinsichtlich Ertrag und Qualität

Standort

Boden: schluffiger Lehm, Lockersedimentbraunerde, ca. 65 Bodenpunkte

Relief: eben bis leicht hängig

Niederschlag: 442 mm (seit 01.01.2022)

Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht: Ölkürbis

Anbau: 04.10.2021

Düngung: 05.03.2022: 170 kg/ha ASS

23.04.2022: 200 kg/ha NAC

16.05.2022: 190 kg/ha NAC

Pflanzenschutz: 22.10.2021: 0,425 l/ha Carpatas SC

22.04.2022: 0,3 l/ha Moddus + 0,9 l/ha Stabilan 400

14.05.2022: 1,5 l/ha Revytrex + 1 l Ariane C

30.05.2022: 0,25 l/ha Mystic 250 EW + 0,75 l/ha Prosaro + 0,2 l/ha Sumicidin Top

Ernte: 22.07.2022

Versuchsform

Streifenversuch mit wiederholten Standardsorten

Ergebnis/Interpretation

Der Versuch in Wilhering wurde sehr früh, am 4. Oktober angelegt und konnte sich auf einer optimalen Vorfrucht sehr gut entwickeln.

Im Mittel des Versuchs wurden 10.140 kg geerntet. Bei Versuchen wird immer ein Kerndrusch geerntet, es sind also kein Vorgewende und keine Fahrgassen im Ergebnis enthalten, das sollte man immer berücksichtigen.

Den höchsten Ertrag im Versuch konnte die Sorte Thalamus mit 10.827 kg erreichen, gefolgt von SU Habanero und Cheignon. Thalamus und SU Habanero sind die neuen leistungsstarken Mahlweizensorten am Markt.

Bei der Qualität wurde im Mittel ein Hektolitergewicht von 80,5 kg/hl und ein Proteingehalt von 12,8 Prozent erreicht. Beides sind sehr gute Werte.

Das höchste Hektolitergewicht erreichte die Sorte RGT Kilimanjaro mit 82,5 kg/hl, diese Sorte konnte auch mit 13,4 Prozent den höchsten Rohproteingehalt erreichen.

Winterweizen Streifenversuch Wilhering

Sorte	Firma	Backqualitätsgruppe	Ertrag bei 14 % H ₂ O [kg/ha]	Ertrag [rel. %]	HL-Gewicht	Protein [in %]
RGT REFORM	Saatbau	ca. 5	9.995	99	81,6	12,6
THALAMUS	Probstdorfer	4	10.827	107	81,6	12,9
SIEGFRIED	Probstdorfer	4	9.978	98	79,1	12,7
ELLIS	Probstdorfer	4	10.178	100	81,4	13,3
ETHAN	Probstdorfer	2	9.265	91	79,2	13,3
RGT KILIMANJARO	Probstdorfer	ca. 5	10.137	100	82,5	13,4
SU HABANERO	Saatbau	5	10.611	105	80,0	13,2
TIBERIUS	Saatbau	4	10.019	99	81,5	12,5
CHEVIGNON	Saatbau	ca. 3	10.409	103	77,2	11,1
ASORY	RWA/Die Saat	ca. 5	9.980	98	81,3	12,7
Mittelwerte			10.140		80,5	12,8
Standardabweichung: 583 kg/ha						

WINTERGERSTE: Exaktfungizidversuch

☒ Bezirk Wels-Land (Bad Wimsbach-Neydharting)

Fragestellung

Abtestung verschiedener Fungizidvarianten unter anderem im Hinblick auf Ramularia-Blattflecke und Vergleich von schwefel- und folpethältigen Fungiziden

Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht: Winterraps
Anbau: 06.10.2021
Sorte: Journey
Düngung: 105 kg/ha N
Pflanzenschutz: Fungizidvarianten siehe Ergebnistabelle
 Herbizid: 1,5 l/ha Carmina 640 + 75 ml/ha Saracen Delta, 06.11.2021
 Wachstumsregler: 0,6 kg/ha Prodax, 23.04.2022
Ernte: 03.07.2022

Versuchsform

Vierfacher wiederholter Exaktversuch

Ergebnis/Interpretation

Sowohl der Herbst als auch das Frühjahr waren relativ trocken, der März zusätzlich sehr kühl. Dadurch konnten sich kaum Krankheiten aufbauen. Erst im Mai stiegen die Temperaturen deutlich an und auch die Niederschläge setzten ein, was zu starken Infektionen mit der Ramularia-Sprenkelkrankheit führte. Durch die gezielte Behandlung wurden sehr hohe Mehrerträge (bis zu 40 Prozent!) erzielt. Interessanterweise war die beste Rentabilität bei einer Doppelbehandlung (Variante 3) gegeben, wo im Fahnenblattstadium ein strobilurinhältiges Fungizid (Fandango) eingesetzt wurde. Die Ertragssteigerung könnte auf physiologische Effekte durch den Strobilurinwirkstoff in Fandango zurückzuführen sein. Im Vergleich zwischen folpan- und schwefelhaltigen Produkten zur Behandlung von Ramularia gab es mit Folpan 500 SC rund 200 kg/ha Mehrertrag. Doppelbehandlungen mit schwefel- bzw. folpanhaltigen Produkten brachten ebenfalls bessere Ergebnisse (Varianten 6 und 9). Eine Behandlung nur mit einer Carboxamid/Azolkombination (Variante 16) konnte das Ertragsniveau der anderen Varianten nicht erreichen. Damit bestätigt sich, dass carboxamid-hältige Fungizide nicht mehr die volle Leistung gegen die Ramularia-Sprenkelkrankheit besitzen.

Zusammenfassung (für alle vier Standorte)

Auch in diesem Jahr war die Ramularia-Sprenkelkrankheit der Haupterreger bei den Pilzkrankheiten. Nur vereinzelt wurden Netzflecken, Zwergrost, Rhynchosporium-Blattflecken oder Mehltau gefunden. Alle Fungizidmaßnahmen waren wirtschaftlich. Eine Einmalbehandlung mit starken Carboxamid/Azolkombinationen (Varianten 4, 6, 7 und 8) und dem Mischpartner Folpan 500 SC brachten deutliche Mehrerträge – sie lagen alle in etwa auf dem gleichen Niveau. Eine Kombination mit einem schwefelhaltigen Fungizid brachte rund 200 kg/ha weniger Ertrag. Interessant ist, dass trotz geringem Krankheitsbefall bis zum Fahnenblattstadium die Doppelbehandlungen (Varianten 2 und 3) deutliche Mehrerträge erzielten. Der beste Erfolg konnte mit Vorlage eines strobilurinhaltigen Produktes (Variante 3 Fandango) erreicht werden.

Wintergersten-Praxisfungizidversuch

Standort: Bad Wimsbach-Neydharting

Sorte: Journey, 6.10.2021

Vorfrucht: Wintertraps

N-Niveau: 105 kg/ha

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Mehrerlös €/ha	Mehrerlös rel. %	TKG in g	hl in kg	Siebung % > 2,5 mm	Roh- protein in %	% tote Blattfläche am F*	Ernte- feuchte in %
1	6034	100,0	0,00	100,0	33,1	46,6	67,2	11,1	99,0	9,3
2	8310	137,7	457,74	126,2	39,8	50,0	85,2	10,5	38,8	10,6
3	9084	150,6	688,36	139,3	42,5	51,8	88,8	10,6	13,3	11,1
4	8743	144,9		40,8	40,8	51,6	90,0	10,2	20,8	11,1
5	7656	126,9	338,57	119,4	39,2	50,5	85,2	11,1	48,8	10,8
6	8577	142,2	551,46	131,5	40,9	51,3	90,0	10,3	15,8	10,7
7	8278	137,2		40,1	40,1	52,2	88,0	10,7	18,3	10,8
8	7789	129,1	386,71	122,1	40,8	49,9	84,4	10,5	56,3	10,6
9	8135	134,8	442,11	125,3	39,8	50,7	84,8	11,0	52,5	10,7
10	6098	101,1		34,8	34,8	47,3	75,2	11,2	99,0	9,6
11	7943	131,6	426,42	124,4	39,9	51,5	84,0	10,4	14,0	10,1
12	7905	131,0	410,66	123,5	39,4	45,4	83,2	10,6	18,3	10,5
13	8457	140,2		40,6	40,6	52,8	88,4	10,0	10,5	10,9
14	8178	135,5	486,78	127,8	39,2	51,5	85,2	10,9	23,3	10,4
15	8302	137,6		41,5	41,5	50,1	84,0	10,3	22,5	10,1
16	7289	120,8	252,08	114,4	39,1	50,9	88,0	10,3	71,3	10,2



Kalkulationsgrundlagen:

Gerstenpreis: € 0,29/kg

Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte

Ausbringungskosten: € 30,-/ha (65 kW Traktor,

15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

*Bonitur am 8.6.2022

Varianten:

- 1: unbehandelt
- 2: 0,6 l/ha Unix + 0,5 l/ha Tem (ES 39, 30,4.)
- 3: 0,8 l/ha Fandang (ES 39, 30,4.)
- 4: 0,8 l/ha Input Classic (ES 39, 30,4.)
- 5: 1,0 l/ha Elatus Era + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55/59, 14,5.); € 126,20
- 6: 1,0 l/ha Elatus Era + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55/59, 14,5.); € 101,90
- 7: 1,0 l/ha Elatus Era + 1,5 l/ha Versuchsprodukt (Amistar Max) (ES 55/59, 14,5.)
- 8: 1,0 l/ha Elatus Era + 6 kg/ha Thiovit Jet (ES 55/59, 14,5.); € 92,50
- 9: 1,0 l/ha Elatus Era + 6 kg/ha Thiovit Jet (ES 39, 3,5.); € 107,20
- 10: unbehandelt
- 11: 1,5 l/ha Revtrex + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55/59, 14,5.); € 97,30
- 12: 1,5 l/ha Revtrex + 1,5 l/ha Folpan 500 SC + 0,1 l/ha Silwet Top (ES 55/59, 14,5.); € 102,10
- 13: 2 l/ha Versuchsprodukt (Univoq) + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55/59, 14,5.)
- 14: 1,25 l/ha Input Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55/59, 14,5.); € 105,10
- 15: 1,5 l/ha Delaro Forte + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55/59, 14,5.); € 82,10
- 16: 1,2 l/ha Ascra Xpro (ES 55/59, 14,5.); € 126,10

Wintergersten-Praxisfungizidversuche 2022

Standorte: Bad Wimsbach-Neydharting, Steinhaus (2), Sierning

Sorten: Adalina (2), Journey, Bordeaux Vorfrüchte: Winterraps, Winterweizen (3) N-Niveau: 105-182 kg/ha

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Mehrerlös €/ha	Mehrerlös rel. %	TKG in g	hl in kg	Siebung % > 2,5 mm	Roh- protein in %	% tote Blattfläche am F*
1	6784	100,0	0,00	100,0	37,8	53,2	78,2	10,9	89,0
2	8232	121,3	217,52	111,1	42,6	56,9	89,8	10,6	25,0
3	8747	128,9	373,07	119,0	45,0	57,6	91,2	10,2	17,0
4	7835	115,5	172,89	108,8	42,6	56,9	89,0	10,3	33,0
5	7633	112,5	123,71	106,3	41,7	56,0	86,8	10,3	53,0
6	7831	115,4	167,33	108,5	44,4	58,2	90,8	10,0	28,0
7	7858	115,8	184,16	109,4	42,1	56,6	85,7	10,1	26,0
8	7955	117,3	204,49	110,4	42,7	57,2	89,1	10,3	26,0

Kalkulationsgrundlagen:

Gerstenpreis: € 0,29/kg
 Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte
 Ausbringungskosten: € 30,-/ha (65 kW Traktor,
 15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

Varianten:

- 1: unbehandelt
- 2: 0,6 l/ha Unix + 0,5 l/ha Tem (ES 39, 21.4.)
 1,0 l/ha Eliatus Era + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 14.5.); € 142,30
- 3: 0,8 l/ha Fandango (ES 39, 21.4.)
 1,0 l/ha Ascra Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 59, 14.5.); € 136,20
- 4: 1,0 l/ha Eliatus Era + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55, 11.5.); € 101,90
- 5: 1,0 l/ha Eliatus Era + 6 kg/ha Thiovit Jet (ES 55, 11.5.); € 92,50
- 6: 1,2 l/ha Ascra Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55, 11.5.); € 106,30
- 7: 1,5 l/ha Reytrex + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55, 11.5.); € 97,30
- 8: 1,25 l/ha Input Xpro + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55, 11.5.); € 105,10

* Bonitur ES 75

Wintergersten-Praxisfungizidversuche 2022

Vergleich von einem schwefelhaltigen Fungizide (Thiovit Jet) bzw. Folpan 500 SC in Kombination mit dem Carboxamid Elatus Era
Zusammenfassung von 4 Standorten

Variante	Ertrag kg/ha (86 %TS)	Ertrag rel. %	Ertrags- differenz	Mehrerlös €/ha	Mehrerlös rel. %	TKG in g	hl in kg	Siebung % > 2,5 mm	Roh- protein in %	% tote Blattfläche am F*
unbehandelt	6784	100	0	0,00	100,0	37,8	53,2	78,2	10,9	89,0
Elatus Era + Thiovit Jet	7633	112,5	849,0	123,71	106,3	41,7	56,0	86,8	10,3	53,0
Elatus Era + Folpan 500 SC	7835	115,5	1051,0	172,89	108,8	42,6	56,9	89,0	10,3	33,0

Kalkulationsgrundlagen:

Gerstenpreis: € 0,29/kg
Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte
Ausbringungskosten: € 30,-/ha (65 kW Traktor,
15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

*Bonituren ES 55

Varianten:

- 1: unbehandelt
- 2: 1,0 l/ha Elatus Era + 6 kg/ha Thiovit Jet (ES 55/59); € 92,50
- 3: 1,0 l/ha Elatus Era + 1,5 l/ha Folpan 500 SC (ES 55/59); € 101,90

RAPS: Sortenversuch

☒ Wels-Land (Bad Wimsbach-Neydharting)

Fragestellung

Vergleich von Winterrapssorten hinsichtlich Ertrag und Qualität

Standort

Boden: schluffiger Lehm, pseudovergleyte Lockersediment-Braunerde
Relief: eben bis leicht hängig
Niederschlag: 470 mm (seit 01.01.)

Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht: Winterweizen
Anbau: 06.09.2021
Düngung: 23.09.2021: 25 m³ Schweinegülle
 01.03.2022: 270 kg Entec 26
 14.03.2022: 25 m³ Schweinegülle
Pflanzenschutz: 10.09.2021: 1,5 l/ha Tanaris
 10.10.2021: 1 l/ha Tilmor + 12,5 kg/ha Epso Microtop + 2 l/ha Bor
 18.03.2022: 0,075 l/ha Karate Zeon
 11.04.2022: 1 l/ha Tilmor + 12,5 kg/ha Epso Microtop + 2 l/ha Bor
 03.05.2022: 0,5 l/ha Cantus Gold
Ernte: 16.07.2022

Versuchsform

Streifenversuch mit wiederholter Standardsorte

Ergebnis/Interpretation

Der Landessortenversuch wurde spät, am 6. September 2021, angebaut. Er konnte sich aber, weil er trocken angebaut wurde, gut entwickeln und einen guten Bestand etablieren, was sich auch in hohen Erträgen zeigte.

Im Versuchsmittel wurden heuer 5.050 kg geerntet, ein sehr guter Wert. Interessant ist auch die Grenzdifferenz, sie zeigt an, ab welchem Unterschied zwischen zwei Sorten dieser statistisch abgesichert ist.

Den höchsten Ertrag erzielte heuer die Sorte LG Austin mit 5.418 kg, gefolgt von der Sorte RGT Trezzor und der sehr stabilen Standardsorte Ambassador.

Bei der Ölgehaltsuntersuchung im Labor konnte die Sorte PT 303 mit 45 Prozent den höchsten Ölgehalt erzielen. Interessant ist auch der sehr hohe Durchschnittswert von 43,3 Prozent. Das sind 0,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Beim Ölertrag konnte die Sorte RGT Trezzor mit 2.401 kg am meisten überzeugen.

Winterraps Sortenversuch Bad Wimsbach

Sorte	Firma	Ertrag bei 9 % H ₂ O [kg/ha]	Ertrag [rel. %]	Ölgehalt [in %]	Ölertrag bei 9 % H ₂ O [kg/ha]	Ölertrag [rel. %]
Ambassador (Standard)	RWA	5.201	103	42,3	2.201	101
DK Excited	RWA	4.758	94	43,9	2.087	95
Absolut	RWA	5.091	101	42,4	2.159	99
LG Austin	RWA	5.418	107	42,5	2.302	105
LG Apollonia	Probstdorfer	4.916	97	42,6	2.094	96
Ludger	Probstdorfer	5.043	100	44,5	2.244	103
Architect	Probstdorfer	4.902	97	43,9	2.150	98
Artemis	Saatbau Linz	5.139	102	41,8	2.147	98
LG Auckland	Saatbau Linz	4.974	99	41,2	2.051	94
DK Expose	Saatbau Linz	4.920	97	41,8	2.055	94
PX131	Pioneer	4.943	98	44,5	2.199	101
PX133	Pioneer	5.081	101	43,6	2.215	101
PT256	Pioneer	4.773	95	44,5	2.124	97
PT303	Pioneer	5.127	102	45,0	2.309	106
RGT Blackmoon	RAGT	5.136	102	43,6	2.239	102
RGT Trezzor	RAGT	5.374	106	44,7	2.401	110
Mittelwerte		5.050		43,3	2.186	
Grenzdifferenz (5%): 316 kg, das sind 6,1 Prozent des Standardmittels						



MAIS: Herbizidversuch

☒ Wels-Land (Bad Wimsbach-Neydharting)

Fragestellung

Abtestung verschiedener terbuthylazinfreier Herbizidvarianten

Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht:	Wintergerste
Zwischenfrucht:	Wassergüte fein
Zwischenfruchtanbau:	07.08.2021
Sorte:	P8271
Bodenbearbeitung:	24.03.2022: Grubber (sehr trocken) 25.04.2022: Feingrubber
Anbau:	27.04.2022
Düngung:	20.04.2022: 600 kg/ha 15/15/15 30.04.2022: 350 kg/ha Kalkstickstoff
Pflanzenschutz:	siehe Versuchsvarianten; kein Glyphosateinsatz vor dem Anbau

Versuchsform

Unwiederholter Streifenversuch

Ergebnis/Interpretation

Ausgangsverunkrautung in der unbehandelten Kontrolle:

dominierend: Vielsamiger Gänsefuß, Vogelmiere (tw. Stöcke)
weitere Unkräuter: Weißer Gänsefuß, Feigenblättriger Gänsefuß, Amaranth, Rote Taubnessel, Alexandrinerklee, Raygras, Hühnerhirse (sehr untergeordnet), Ausfallgerste, Ausfallraps

A) Behandlung nach dem Anbau auf feuchten Boden spätestens bis zum 3-Blattstadium des Maises

1. 0,44 l/ha Adengo (16.05.) sauber, teilweise Ausfallgerste

B) Behandlung bis zum 4-Blattstadium des Maises am 16. bis 21.05.

2. 1,7 l/ha Laudis + 1,0 l/ha Spectrum: sauber, vereinzelt Ausfallgerste und Raygras
3. 200 g/ha Arrat + 1,0 l/ha Kelvin Ultra + 1,0 l/ha Spectrum + 1,0 l/ha Dash E.C.: sauber, leichte Verträglichkeitsprobleme
4. 0,25 l/ha Capreno + 1,25 l/ha Successor 600 + 2,0 l/ha Mero: sauber, vereinzelt Ausfallgerste und Raygras
5. 1,0 l/ha Botiga + 1,0 l/ha Spectrum: sauber, vereinzelt Ausfallgerste und Raygras
6. 250 g/ha Arigo + 1,25 l/ha Successor 600 + 0,4 l/ha Neowett: sauber
7. 1,25 l/ha Elumis + 20 g/ha Peak + 1,0 l/ha Spectrum: sauber
8. 1,0 l/ha Osorna + 1,0 l/ha Orefa Di-Amide-P + 1,0 l/ha Primero: sauber
9. WS 600 Wasserschutzpack: 1,25 l/ha Border + 1,0 l/ha Talisman + 1,25 l/ha Successor 600: sauber
10. 0,4 kg/ha Diniro + 2 l/ha Successor 600 + 1,2 l/ha Adigor: sauber
11. Kwizda-Mais-Pack: 1,0 l/ha Barracuda + 1,0 l/ha Talisman + 0,4 l/ha Mural + 1,25 l/ha Successor 600: sauber
12. 250 g/ha Kaltor + 1,0 l/ha Orefa Di-Amide-P + 0,75 l/ha Osorna + 0,5 l/ha Netzmittel: sauber

C) Behandlung bis maximal zum 6-Blattstadium des Maises am 31.05.

13. 1,5 l/ha MaisTer Power + 250 g/ha Mais-Banvel WG: sauber, Wirkung v.a. gegen Weißen Gänsefuß tritt sehr langsam ein

Anmerkung: Diese Versuchsvarianten wurden auch auf einem Standort in Naarn und einem in Steinhaus angelegt. Der Unkrautdruck war dort höher, die Ergebnisse decken sich aber mit jenen am Standort Bad Wimsbach-Neydharting.



Wüchsige Witterung im Mai zur Unkrautbekämpfung: Gute Wirkung aller Herbizidvarianten bei sehr guter Verträglichkeit.

KÖRNERMAIS: Sortenversuche Feuchtgebiet 2022

Sorte	Firma	Bundesland				Urfahr				Perg			Wels-Land		NÖ	Durchschnitt >= 2 Standorte
		Bezirk	Ort	Waiding früh	Waiding mitte/früh	Waiding mittel/spät	Waiding spät	Mauthausen früh	Mauthausen spät	Linden	Bad Wimsbach	Amstetten	Krotendorf			
Amarola	KWS	RZ														98
KWS Stabil	KWS	210	99									99	96			--
Primino	Saatbau Linz	220														--
Abaldo DKC2990	Saatbau Linz	230	95										103			--
ES Yakari	RWA	230	96								94	93			94	
P7404	Pioneer	230	101									98			100	
Amanova	KWS	250	101			95					97	93			100	
LG31219	RWA	250	108								98	101			102	
SY Calo	Saatbau Linz	250	101								98	96			98	
Die Serena DKC3012	RWA	250						103			105	113			105	
Micheleen	Probstdorfer	250	100					98			104	99			101	
Rgt Chromixx	RAGT	250		95				95			95	97			96	
P7818	Pioneer	ca. 250		98				97				99			98	
P8604	Pioneer	260										99			98	
P8271	Pioneer	260										101			--	
SL 10541	Saatbau Linz	ca. 260										96			97	
Es Katamaran	Probstdorfer	260										97			101	
P8754	Pioneer	270									104				101	
Atlantico	Saatbau Linz	270													102	
KWS Robertinio	KWS	270		96				97			99	99			98	
KWS Gustavus	KWS	280		102				100			98	99			105	
LG31296	RWA	280									99				--	
P8436	Pioneer	ca. 290		103				100			108	105			104	
EU3510	Saatbau Linz	ca. 300		109				107			109	105			108	
Aleito	Saatbau Linz	300										98			99	
SY Glorius	Probstdorfer	300		98							95	98			98	
LG31240	RWA	300						108			97	106			101	
ES Hattrick	Probstdorfer	310				97					102	96			102	
B2218B	Probstdorfer	310				96						106			99	
MAS 220V	Agros	320				102						103			104	
MAS 29.T	Agros	320				99						95			94	
Die Safari DKC 3609	RWA	320									101	104			99	
Adorno DKC 3805	Saatbau Linz	320		106							107	107			101	
P8834	Pioneer	330		104							102				103	
RGT Eaxxct	RAGT	340		99							99				99	
MAS 30.M	Agros	340		95							95				95	
DKC 4320 Die Selma	RWA	ca. 340		103							107				105	
Smaragd	KWS	350									85				90	
RGT Exzentrik	RAGT	ca. 360									98				98	
P9610	Pioneer	370									94				97	
Antaro	Saatbau Linz	370									103				101	
BRV2604D	Probstdorfer	370									106				104	
Die Silke DKC4416	RWA	ca. 380									101				--	
EV 4559	RWA	ca. 380									109				--	
RGT Texxero	RAGT	380									103				--	
Versuchsdurchschnitt		Ø	12.966	14.372	14.850	14.557	14.677	15.647	14.244	14.092	13.326					

SILOMAIS: Sortenversuche Feuchtgebiet 2022

		OÖ		OÖ			
		Wels		Grieskirchen			
		Bad Wimsbach Trockenmasseertrag Exaktversuch		Bad Wimsbach Energieertrag GJ ME Exaktversuch		Sankt Georgen Trockenmasseertrag	
		Bad Wimsbach Energieertrag GJ ME Exaktversuch		Sankt Georgen Trockenmasseertrag		Sankt Georgen Energieertrag GJ ME	
						Durchschnitts- trockenmasseertrag	
Sorte	Reifezahl	Vertrieb	Relativertrag in %				
Amarola	210	KWS	111	111	--	--	--
P7948	ca. 240	PIO	86	88	--	--	--
P8255	ca.250	PIO	106	108	102	105	104
Amello	250	SB	94	92	--	--	--
DieSERENA DKC3012	250	RWA	102	105	--	--	--
RGT Chromixx	250	RAGT	98	101	88	87	93
P8271	260	PIO	88	88	92	95	--
Atlantico	270	SB	115	115	101	100	108
LG31272	270	RWA	103	104	100	99	102
ES Bond	ca. 270	PSZ	94	95	101	100	98
MAS 250.F	ca.270	AGROS	107	109	98	101	103
KWS Robertino	270	KWS	86	87	98	98	92
RGT Smartboxx	ca. 270	RAGT	94	93	97	99	96
RGT Greatful	ca. 271	RAGT	92	91	--	--	92
Agro Gant	ca. 290	KWS	106	102	106	104	106
Atletico	ca. 290	KWS	--	--	102	100	--
P8666	ca.290	PIO	93	92	103	104	98
Filmeno	ca. 290	SB	95	92	97	95	96
SY Collosseum	290	RWA	98	96	105	104	102
RGT Karlaxx	ca. 290	RAGT	99	100	100	99	100
MAS 16.B	ca.300	AGROS	102	101	107	107	105
SY Glorius	300	PSZ	99	100	98	99	99
ES Hatrick	310	PSZ	103	105	100	102	102
LID3620 C	ca.310	RWA	121	121	100	100	111
MAS 29.T	320	AGROS	87	88	102	101	95
KWS Adaptico	ca. 320	KWS	115	113	--	--	--
Pegoro	ca. 321	SB	106	105	102	101	104
Versuchsdurchschnitt [kg/ha]/[GJ/ha]		Ø	21.380	226	24.257	260	

Ergebnis/Interpretation

Silomais lieferte in Oberösterreich auch heuer hohe Erträge. Die Erträge im Versuch in St. Georgen sind heuer als sehr gut zu bezeichnen. Am Standort Bad Wimsbach hat leider die Trockenheit auf einem nicht so gut wasserhaltefähigen Boden zugeschlagen und den Ertrag etwas eingebremst.

Interessant für die Sortenwahl sind immer solche Sorten, die auf mehreren Standorten und mehrjährig gute Erträge liefern, das heißt über 100 Relativprozent zu haben. Heuer waren die besten Sorten die Sorten LID3620 C, Atlantico und Agro Gant. Atlantico und Agro Gant haben ihre Leistungsfähigkeit auch mehrjährig schon unter Beweis gestellt.

BIO-KÖRNERMAIS: Landessortenversuch

☒ Linz-Land (Enns)

Fragestellung

Ertragspotenziale diverser BIO-Körnermaissorten im Zentralraum

Standort

Versuchsstandort: Enns
Boden: Braunerde
Relief: eben

Klimadaten (Quelle: Hagelversicherung)

Niederschlag: 544 mm (Anbau bis Ernte)
Wärmesumme: 1.979 °C
Vegetationstage: 185 Tage
Bodentemperatur beim Anbau: 15 °C

Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht: Sojabohne – Grünschnittroggen (ZWF)
Anbau: 09.05.2022
Beikrautregulierung: Hacke: 24.05.2022, 05.06.2022
Ernte: 09.11.2022

Bodenuntersuchung

pH-Wert: CaCl₂: 6,4
N nachlieferbar [mg/kg/7d]: 77 – hoch

Versuchsform

Der Versuch wurde als Streifenversuch mit 11 Reihen und einem Reihenabstand von 70 cm angelegt.

Versuchsvarianten

Tabelle 1: Varianten und Reihenfolge der Versuchsanlage

Variante	Firma	Sorte	RZ
1	Saatbau	BIO-DANUBIO (Standard)	270
2	Saatbau	BIO-AMELLO	250
3	RWA	DieSERENA DKC 3012	250
4	RAGT	RGT RANCADOR	260
5	KWS	KWS ROBERTINO	270
6	Saatbau	BIO-DANUBIO (Standard)	270
7	Saatbau	BIO-ATLANTICO	270
8	Pioneer	P8754	270
9	KWS	KWS GUSTAVIUS	280
10	RWA	LG31256	280
11	Saatbau	BIO-DANUBIO (Standard)	270

Ergebnis/Interpretation

Der Versuch wurde im Frühjahr am 9. Mai 2022 angelegt und am 9. November 2022 geerntet. Die durchschnittliche Erntefeuchte lag bei der Ernte bei 28,7 Prozent und der durchschnittliche Trockenertrag bei 7.654 kg/ha. Einen guten Ertrag erreichte die Sorte P8754 mit 8.509 kg/ha und 111 Relativprozent.

Tabelle 2: Varianten und Ergebnisse des BIO-Landesmaissortenversuches in Enns

Sorte	Firma	Reifezahl	Erntefeuchte [in %]	Feuchtertrag [kg/ha]	Trockenertrag bei 14 % H ₂ O [kg/ha]	Ertrag [rel. %]
DANUBIO (Standard)	Saatbau	270	29,3	9.408	7.501	98
AMELLO	Saatbau	250	27,8	8.343	6.817	89
DieSERENA DKC3012	Die Saat - RWA	250	30,5	9.602	7.503	98
RGT RANCADOR	RAGT	ca. 260	28,0	10.144	8.263	108
KWS ROBERTINO	KWS	270	28,2	10.072	8.177	107
ATLANTICO	Saatbau	270	29,0	9.675	7.752	101
P8754	Pioneer	270	27,5	10.362	8.509	111
KWS GUSTAVIUS	KWS	280	27,4	8.803	7.240	95
LG31256	Die Saat - RWA	280	30,6	9.138	7.128	93
Mittelwerte			28,7	9.505	7.654	
Standardabweichung 388 kg, das sind 5,2 % des Standardmittels						



Drohnenaufnahme am 6. September 2022

KÖRNERSORGHUM: Landessortenversuch 2022

☒ Linz-Land (Hörsching)

Sorte	Firma	H ₂ O [%]	Feuchtertrag [kg/ha]	Trockenertrag bei 14 % H ₂ O [kg/ha] interpol.	Ertrag [rel. %]
Ø Benggal (Standard)	Saatbau Linz	20,8	8.026	7.392	100
Dodgge	RAGT	21,1	7.605	6.977	94
Belugga	RAGT	19,6	6.789	6.347	86
Huggo	RAGT	21,7	8.447	7.691	104
Armorik	RWA	21,4	7.342	6.710	91
Kalatur	RWA	21,5	7.579	6.918	94
ES Shamal	RWA	22,1	7.895	7.151	97
RGT Ggolden	RWA	20	7.211	6.707	91
ES Willy	Saatbau Linz	20,6	7.395	6.827	92

Ergebnis/Interpretation

Der Standort in Hörsching zeichnet sich durch seinen hohen Anteil an Grobmaterial (Steinen) aus. Aufgrund dessen stellt auch die jährliche Bodenbearbeitung für den Landwirt eine besondere Herausforderung dar. Heuer wurde auf eine Bodenbearbeitung vor dem Anbau gänzlich verzichtet und somit die Hirse „direkt“ in die abgefrostete Zwischenfrucht gebaut. Somit wurde das Bodengefüge nicht gestört und die – durch die Zwischenfrucht aufgebaute – gute Bodenstruktur blieb erhalten. Das erhöhte auch die Wasserspeicherkapazität des Bodens und die jungen Hirsepflanzen fanden optimale Wachstumsbedingungen vor. Die guten Bedingungen nutzten auch zahlreiche Unkräuter aus, hier stellte eine Behandlung mit 4 l/ha Gardo Gold seine breite Wirkung unter Beweis.

Der Versuch wurde Mitte Oktober mit einer durchschnittlichen Feuchtigkeit von ca. 21 Prozent geerntet. Die – für den Standort – guten Erträge sind unter anderem auf eine ausreichend hohe Düngemenge, die gut verteilten Niederschläge und die Bodenstruktur zurückzuführen. Im Mittel konnten 7.000 kg/ha geerntet werden. Den höchsten Ertrag von rund 7.700 kg/ha erreichte die bereits bewährte Sorte Huggo. Ein Teil des Ernteguts findet schlussendlich im Vogelfutter seine Verwendung.

Der Versuchsstandort in Wallern an der Trattnach wurde zwar beerntet, jedoch wird dieser aufgrund von starken Ertragsschwankungen bei der Standardsorte nicht veröffentlicht. Der dritte Standort in Asten wurde aufgrund von starker Inhomogenität nicht beerntet.



SOJA: Praxisfungizidversuch

☒ Bezirk Eferding (Alkoven)

Fragestellung

Abtestung verschiedener Fungizidvarianten unter anderem im Hinblick auf den richtigen Applikationstermin gegen Sklerotinia Weißstängeligkeit

Ackerbauliche Maßnahmen

Vorfrucht:	Zuckerrübe
Anbau:	30.04.2022
Sorte:	Adelfia, Einzelkornsaat, 70 Korn/m ² , Reihenabstand 45 cm
Düngung:	keine
Pflanzenschutz:	Herbizid: 1,8 kg/ha Artist 02.05.2022 Fungizidvarianten siehe Ergebnistabelle
Ernte:	24.09.2022

Versuchsform

Unwiederholter Praxisstreifenversuch

Ergebnis/Interpretation

Der Betrieb baut seit Beginn der 1990-iger Jahre auf seinem Betrieb Sojabohne. Auf der Versuchsfäche standen vor zwei Jahren ebenfalls Sojabohnen. Vereinzelt gab es schon Probleme mit Sklerotinia-Weißstängeligkeit. Durch die warme und wüchsige Witterung im Mai und Juni erreichten die Pflanzen eine hohe Wuchslänge, das Kleinklima im Bestand war für die Infektion mit Sklerotinia förderlich, der Befall war aber eher gering. Die feuchte Witterung im September verzögerte die Ernte, es kam zu einem gewissen Befall durch Diaporthe/Phomopsis. Die Ergebnisse der Saatgutuntersuchung liegen zu Redaktionsschluss des Berichts noch nicht vor, können aber auf dem Versuchportal der LK [„Pflanzenbauliche Versuchsberichte | LK Oberösterreich“](#) abgerufen werden.

Der frühe Einsatz der beiden zugelassenen Fungizide (Propulse, Amistar Gold) zu Blühbeginn brachte die besseren Ergebnisse. Der spätere Einsatz war zu Ende der Blüte geplant, musste aber aufgrund der Wuchslänge vorgezogen werden, die Befahrbarkeit wäre später nicht mehr möglich gewesen. Die Reduktion des Sklerotiniabefalls war aber bei beiden Terminen eher gering. Eventuell könnten auch physiologische Effekte zur Ertragssteigerung geführt haben.

Soja-Praxisfungizidversuch 2022

Standort: Alkoven

Sorte: Adelfia

Anbau: 30.4.2022

Vorfrucht: Zuckerrübe

Variante	Ertrag kg/ha (87 %TS)	Ertrag rel. %	Mehrerlös €/ha	Mehrerlös rel. %	Befall Sklerotinia in %	% Befall Phomopsis am Saatgut*	Ernte- feuchte in %
1	5174	100,0	0,00	100,0	6,0		19,5
2	5361	103,6	38,62	101,1	3,0		18,5
3	5615	108,5	221,89	106,3	3,0		19,3
4	5161	99,7	-135,60	97,2	3,0		19,3
5	5406	104,5	80,19	102,3	5,0		19,5

Kalkulationsgrundlagen:

*Bonituren am 21.7 und 12.8.2022

Sojapreis: € 0,678/kg

Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte

Ausbringungskosten: € 30,-/ha (65 kW Traktor,

15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)

Varianten:

1: unbehandelt

2: 1,0 l/ha Propulse (ES 61-früh, 22.6.); € 58,17

3: 1,0 l/ha Amistar Gold (ES 61-früh, 22.6.); € 47,11

4: 1,0 l/ha Propulse (ES 65/69-spät 6.7.); € 58,17

5: 1,0 l/ha Amistar Gold (ES 65/65-spät 6.7.); € 47,11

Zusammenfassung

Der Versuch wurde auch in Bad Wimsbach und Edt bei Lambach durchgeführt. Auf beiden Standorten konnte kein Befall mit Sklerotinia-Weißstängeligkeit festgestellt werden. Auch dort war die Ernte relativ spät und einige Körner wiesen Symptome von Diaporthe/Phomopsis (teilweise dunkle, verschrumpelte Körner) auf. Tendenziell war der frühe Fungizidtermin ertraglich leicht besser, Amistar Gold lieferte etwas höhere Erträge. Die Versuche werden fortgesetzt.

Soja-Praxisfungizidversuch 2022

Standorte: Bad Wimsbach-Neydharting, Alkoven, Edt bei Lambach

Sorten: Abaca (2), Adelfia

Vorfrüchte: Körnermais (2), Zuckerrübe

Variante	Ertrag kg/ha (87 %TS)	Ertrag rel. %	Mehrerlös €/ha	Mehrerlös rel. %	Befall Sklerotinia * in %	% Befall Phomopsis am Saatgut*
1	5140	100,0	0,00	100,0	2,0	
2	5296	103,0	17,60	100,5	1,0	
3	5404	105,1	101,88	102,9	1,0	
4	5226	101,7	-47,46	99,1	1,0	
5	5306	103,2	35,44	101,0	1,7	

Kalkulationsgrundlagen:

*Bonituren am 21.7 und 12.8.2022

Sojapreis: € 0,678/kg

Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inkl. durchschnittliche Rabatte

Ausbringungskosten: € 30,-/ha (65 kW Traktor,
15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h)**Varianten:**

- 1: unbehandelt
- 2: 1,0 l/ha Propulse (ES 61-früh); € 58,17
- 3: 1,0 l/ha Amistar Gold (ES 61-früh); € 47,11
- 4: 1,0 l/ha Propulse (ES 65/69-spät); € 58,17
- 5: 1,0 l/ha Amistar Gold (ES 65/65-spät); € 47,11



Welke Sojapflanzen deuten auf einen Befall mit Sklerotinia-Weißstängeligkeit hin.



Helle, weiße Stängel und schwarze Dauerfrucht-körper am oder im Stängel sind das Kennzeichen von Sklerotinia.

SOJA: Herbizidversuch 2022

☒ Eferding (Alkoven)

Fragestellung

Wirkung und Rentabilität unterschiedlicher Herbizide in Soja im Vergleich zu einer rein mechanischen Unkrautregulierung mit Hacke und Striegel

Standort

Boden: Untypischer Pseudogley aus kalkfreiem tonreichem Feinmaterial (lehmig-tonige Deckschichten), wechselfeucht

Relief: eben

Niederschlag im Versuchszeitraum: ca. 464 mm

Durchschnittlicher Jahresniederschlag: 770 mm

Unkrautspektrum: Weißer Gänsefuß, Vielsamiger Gänsefuß, Ackerhellerkraut, Ackerwinde, Zaunwinde, Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Persischer Ehrenpreis, vereinzelt Klettenlabkraut, Ackerkratzdistel, Schönmalve

vereinzelt: Schwarzer Nachtschatten, Schönmalve, Huflattich, Ampfer, Hühnerhirse

Ackerbauliche Maßnahmen

Sorte: Apollina (Saatbau Linz)

Vorfrucht: Mais

Anbau: 01.05.2022, Einzelkornsaat, 0,45 m Reihenabstand

Ernte: 23.09.2022

Versuchsform

Streifenversuch mit Kerndrusch

Versuchsvarianten

V1: 0,8 l/ha Pulsar Plus + 7,5 g/ha Harmony SX + 0,1 % Zellex CS (22.05.)

V2: Hacken I (19.05.), Hacken II (03.06.)

V3: 2 l/ha Proman + 0,75 l/ha Spectrum (02.05.)

V4: 2,5 l/ha Spectrum plus (02.05.)

V5: 1,8 kg/ha Artist (02.05.), Hacken (03.06.)

V6: 0,8 l/ha Star Dimethenamid-P + 0,25 l/ha Sencor Liquid + 0,25 l/ha Clomate (02.05.)

Variante	Ertrag kg/ha (87 % TS)	Ertrag rel. %	Feuchte %	Kosten gesamt €/ha	Erlös €/ha	Erlös rel. %
1	5.448	97	20,1	79,64	3.614	98,5
2	5.380	96	19,7	126,84	3.521	96,0
3	5.590	100	20,3	123,00	3.667	100,0
4	5.353	96	20,6	70,53	3.559	97,0
5	5.558	99	21,1	169,74	3.599	98,1
6	5.423	97	20,9	54,35	3.622	98,8

Kalkulationsgrundlagen (Preisbasis 2022)

Sojapreise: 0,678 €/kg

Pflanzenschutzmittelpreise: Listenpreise inklusive durchschnittliche Rabatte

Ausbringungskosten: 30 €/ha (65 kW Traktor, 15 m Spritzbreite-800 l Fass, 1 Person, Flächenleistung 2,7 ha/h) Hackgerät, kameragelenkt mit Fingerräder (65 kW Traktor, 1 Person): 63,42 €/ha lt. ÖKL-Richtlinie 2022

Ergebnis/Interpretation

Die Voraufmittel wurden direkt nach dem Anbau ausgebracht. Die Bedingungen waren optimal. Es wurde auf feuchtem Boden appliziert, unmittelbar nach der Spritzung fiel gemächlich Regen. Eine Woche später waren rund 13 Liter Wasser auf der Fläche angekommen.

Die nächsten drei Wochen waren im Gegensatz zum Vorjahr überdurchschnittlich heiß mit Temperaturen zwischen 28 bis 31 °C. Diese wurden immer wieder durch leichte Regenschauer unterbrochen. Es herrschte „wüchsiges“ Wetter. Die Soja lief bereits eine Woche nach Anbau vollständig auf.

Rund 14 Tage nach Applikation waren die Voraufmittel-Varianten durchwegs rein, lediglich die Spectrum Plus-Variante (4) reinigte sich etwas später. Einzig Winden wurden in keiner Voraufmittel-Variante erfasst, was auch nicht zu erwarten war. Die VA-Variante Proman + Spectrum (V3) brachte heuer den höchsten Ertrag als auch Erlös.

Auffallend war, dass in der Artist-Variante (5) Amaranth (*Amaranthus retroflexus*) überblieb, was auf eine alte Triazin-Resistenz hinweist. Einer der beiden Wirkstoffe in Artist, das Metribuzin, ist zu Atrazin verwandt und wirkt am selben Wirkort – im Photosystem II. Mit der Anwendung von Artist wurden somit alte Resistenzen wieder sichtbar gemacht, resistente Pflanzen überlebten. Das konnte nicht toleriert werden, weshalb Variante 5 Anfang Juni nochmals gehackt wurde. Ohne diesen Hackdurchgang wäre die Artist-Variante monetär mit der Proman + Spectrum-Variante gleichzusetzen.



Bild 1: In der Artist-Variante zeigten sich alte Resistenzen. Amaranth blieb über und musste zusätzlich mechanisch beseitigt werden (Bild: LK OÖ/Seiter).

Die in unseren Versuchen neue Variante 6: Star Dimethenamid-P (Dimethenamid-P) + Sencor Liquid (Metribuzin) + Clomate (Clomazone) war gut verträglich und zeigte eine breite Wirkung. Clomate gilt als Spezialist gegen Klettenlabkraut und verstärkt die Wirkung der restlichen Wirkstoffe.

Aufgrund des Metribuzin-Anteils könnte man sich auch hier resistente Amaranth-Pflanzen erwarten. Aber nein, die Variante war vollkommen rein. Im Gegensatz zu Artist, wo Metribuzin lediglich durch das Graminid Flufenacet ergänzt wird und somit die gesamte Wirkung auf Zweikeimblättrige vom Metribuzin kommt, werden Dikotyle in V6 neben Metribuzin von zumindest einem Wirkstoff unterstützt. Die Last liegt also nicht alleine beim Metribuzin. Diese Mischung überzeugte durch ihr Resistenzmanagement. Es sei aber erwähnt, dass alle anderen Voraufbau-Varianten die Gefahr der Resistenz von vorne herein nicht in sich bergen, da sie keine „resistenzgefährdeten“ Wirkstoffe enthalten.



Bild 2: Pulsar Plus + Harmony (V1) mit leicht differenzierter Blattstellung. Hier im Bild hellerer Streifen in der Mitte.

Die Nachaufbau-Variante (Pulsar Plus + Harmony SX) wurde zwar als Splitting-Anwendung geplant, aber nur einmal durchgeführt. Sie war unkrautfrei. Die Soja zeigte aber acht Tage nach der Applikation eine leicht differenzierte Blattstellung (Bild 2). Ertragsverluste konnten aber noch nie festgestellt werden, auch heuer nicht.



Bild 3: Zaunwinde wurde von Pulsar Plus und Harmony SX (Variante 1) gebremst, konnte aber nicht ausreichend bekämpft werden.



Bild 4: Zweites Mal Hacken am 3. Juni: Hackgerät, Chopstar mit Kameralenkung und Fingerräder (Bild: LK OÖ/Seiter).

Trotz immerwährender Niederschläge reichte heuer ein zweimaliges Hacken aus, um den Bestand sauber zu halten.

Eine „Randerscheinung“, der Distelfalter, dessen Raupen die Soja teilweise massiv schädigten. Eine Insektizidmaßnahme wurde gesetzt, womit der größte Schaden vermieden werden konnte und der Versuch auswertbar blieb.



Bild 5: Die Raupen des Distelfalters fressen an den Sojapflanzen, spinnen sich ein, verpuppen sich und bilden die nächste Generation, die dann wieder in wärmere Gebiete abwandert (Bild: LK OÖ/Seiter).

Resümee

Der Sojaertrag war heuer ausgesprochen hoch. Den höchsten Ertrag lieferte die Variante 3 (Pro-man + Spectrum), sie brachte gleichzeitig auch den höchsten Erlös. Die Variationsbreite – der Abstand zwischen dem höchsten und niedrigsten Erlös – lag bei 4 Prozent. Alle Varianten lieferten zufriedenstellende Behandlungserfolge, auf Resistenzen muss weiterhin geachtet werden.

SOJA: Sortenversuche Feuchtgebiet 2022

Sorte	Reifegruppe	Reife-einstufung	Vertrieb	OÖ					Durchschnitt (>=2 Standorte) [in %]
				Wels		Braunau	Linz	Vöcklabruck	
				Bad Wimsbach Reife 1-3 Exaktversuch	Bad Wimsbach Reife 4-6 Exaktversuch	St. Peter/Hart	Pasching	Lenzing	
Adessa	0000	1	SB	77	--	--	--	77	77
Abaca	000	2	PSZ	101	--	114	--	103	106
Abelina	000	2	SB	104	--	--	--	87	96
Stepa	000	2	PIO	106	--	89	--	102	99
Obelix	000	2	RWA	97	--	--	--	--	--
GL Melanie	000	2	RWA	91	--	98	--	94	94
Paprika	000	2	RWA	115	--	--	--	116	116
CH22711	000	2	RWA	108	--	--	--	--	--
Marquise	000	3	PSZ	--	--	103	--	95	99
Aurelina	000	3	SB	99	--	93	--	117	103
ES Collector	000	3	RWA	102	--	93	94	110	100
RGT Salsa	000	4	RAGT	--	89	93	91	--	91
Apollina	000	4	SB	--	103	106	--	--	105
Adelfia	000	4	SB	--	105	105	101	--	104
Ancagua	000	4	SB	--	100	105	101	--	102
Acardia	000	4	PSZ	--	111	114	108	--	111
Achillea	000	4	PSZ	--	91	--	--	--	--
Axioma	000	4	PSZ	--	95	99	93	--	96
Alicia	000	4	PSZ	--	102	--	--	--	--
Amiata	000	4	PSZ	--	95	--	--	--	--
Sahara	000	4	PIO	--	100	99	84	--	94
RGT Satelia	00	5	RAGT	--	98	98	91	--	96
GL Theresa	00	5	RWA	--	99	--	--	--	--
Simpol	00	5	RWA	--	98	--	--	--	--
Anabella	00	5	PSZ	--	105	--	108	--	107
Alvesta	00	6	SB	--	107	--	105	--	106
Altona	00	6	SB	--	112	--	113	--	113
GL1815006	00	6	RWA	--	101	--	--	--	--
Sonali	00	6	RWA	--	95	--	114	--	105
Lenka	00	6	RWA	--	93	--	97	--	95
Delphi PZO	00	6	RWA	--	--	91	96	--	94
Atacama	00	6	PSZ	--	103	--	104	--	104

Versuchsdurchschnitt [kg/ha]	Ø	4.760	4.944	2.772	4.841	3.188
------------------------------	---	-------	-------	-------	-------	-------

*Exaktversuche(-15%
zum Parzellenertrag)

Ergebnis/Interpretation

Soja konnte auch im Jahr 2022 wieder gute Erträge liefern, mit Ausnahme des Bezirkes Braunau, wo die Niederschlagsmengen zu gering waren. Interessant bei Zusammenfassungen sind immer Sorten, die auf mehreren Standorten und dann noch in mehreren Jahren gut abgeschnitten haben. Das sind Sorten, die in der rechten Spalte einen Wert von über 100 Prozent haben.

Wichtig ist immer wieder eine standortangepasste Sortenwahl, späte Sorten reifen oft nicht früh genug ab. Heuer hat das in den Versuchen oft den früheren Sorten wehgetan, sie sind schon bald reif gewesen, der Versuch konnte aber noch nicht geerntet werden. Die mehrjährige Empfehlung zeigt immer wieder, dass man keine Experimente bei der Sortenwahl eingehen sollte.

Zu Fragen der Produktionstechnik, des optimalen Betriebsmitteleinsatzes, Fragen zu Umwelt und Ökologie, Boden- und Wasserschutz, neue Produkte – Innovationen sowie Umsetzung von EU-Förderungsprogrammen erhalten Sie Auskunft im Internet unter:

lk-online: www.ooe.lko.at, BWSB: www.bwsb.at sowie unter der **Tel-Nr. 050/6902-DW**

Ansprechpersonen für die Versuche

Abteilung Pflanzenbau

Feitzlmayr Helmut , DI (Abteilungsleiter)	DW 1415	
Kastenhuber Wolfgang, BSc. (Ackerbau)	DW 1406	Sortenversuche Impfversuche
Köppl Hubert, DI (Pflanzenschutz)	DW 1412	Pflanzenschutzversuche
Seiter Marion, Dr. (Pflanzenschutz)	DW 1405	Pflanzenschutzversuche

Referat Boden.Wasser.Schutz.Beratung

Wallner Thomas, DI (Referatsleiter BWSB)	DW 1556	
Falkensteiner Patrick, Ing., MSc. (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1560	Sortenversuche, Düngungsversuche, Zwischenfruchtversuche
Gerstl Marion, DI (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1567	Bio-Versuche
Hölzl Franz Xaver, DI (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1425	Düngungsversuche
Kriegner-Schramml Simon, BSc. (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1563	diverse Versuche
Lehner Gregor, DI (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1557	diverse Versuche
Murauer Elisabeth, DI (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1564	Zwischenfruchtversuche
Ömer Christoph, Ing. (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1561	Zwischenfruchtversuche, Düngungsversuche
Ottensamer Bernhard (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1559	Bio-Versuche
Poinstingl Fabian (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1562	diverse Versuche
Schütz Robert, DI (Boden.Wasser.Schutz.Beratung)	DW 1558	Mähdruschsaatversuche, Düngungsversuche

Für den Inhalt verantwortlich

DI Helmut Feitzlmayr
DI Thomas Wallner
Ing. Patrick Falkensteiner, MSc. akad. BT
DI Marion Gerstl
Wolfgang Kastenhuber, BSc.
DI Hubert Köppl
Dr. Marion Seiter

Titelbild: LK OÖ, BWSB

Wir bedanken uns auch bei den jeweiligen Landwirten für die Versuchsdurchführung.

Die Weitergabe oder Präsentation von Ergebnissen (auch nur auszugsweise) ist nur unter Quellenangabe gestattet.

Herausgeber

Landwirtschaftskammer Oberösterreich
Abteilung Pflanzenbau
Auf der Gugl 3, 4021 Linz
Tel.-Nr. 050/6902-1414 / -1426, E-Mail: pflanzenbau@lk-ooe.at, bwsb@lk-ooe.at,
Internet: www.ooe.lko.at; www.bwsb.at



Linz, November 2022

